

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
19. OKTOBER 2016

Dicker Zuschuss
für die Kriminal-
prävention S. 3
WOCHE 42

Wefa macht
Strom und Kälte
selbst S. 15
SI/AUFLAGE 32.867

Andreas Jung
zum vierten Mal
nominiert S. 17
GESAMTAUFLAGE 84.379

Färbe startet mit
Psychodrama in
Saison S. 32

in Singen-Nord mit
Volkerthausen aktuell
S. 6
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Erste Hilfe mit Staatsvertrag

Die Feuerwehr Thayngen hat die Singener Wehr beziehungsweise deren Höhenrettungsgruppe angefragt, ob sie im Notfall aushelfen könnte in einem Hochregallager im dortigen Gewerbegebiet. Dazu haben in den letzten Monaten ganz viele mitgeredet und die Sachbearbeiterin befürchtet sogar ob dafür nicht sogar ein Staatsvertrag wäre. Denn letztlich müssen die Feuerwehrleute beim Einsatz auch im Ausland versichert sein. Die Einsatzzahl dürfte sehr überschaubar sein, sagte Kommandant Andreas Egger. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Schulen wachsen bis Sommer 2017 zusammen

Bürgermeisterin Ute Seifried im WOCHENBLATT-Interview zu Wohnungsnot und Kindergärten

Singen (of). Die aktuelle Wohnungsknappheit in Singen, der weiter steigende Bedarf an Kinder- und Kleinkindbetreuung in der Stadt, der begonnene Zusammenschluss von Wessenberg- und Pestalozzischule und in letzterer dann die Unterbringung von zwei Kindergärten in dieser Schule, das sind nur einige Ausschnitte aus der aktuellen »to do«-Liste von Bürgermeisterin Ute Seifried. Im Interview mit dem WOCHENBLATT bezog sie zu den aktuellen Themen Stellung.

WOCHENBLATT: Die Stadt Singen hat in den letzten Jahren für die Kleinkindbetreuung enorm investiert, jetzt wird der Platz schon wieder kapp. Ist die Stadt hier erneut zu großen Investitionen geordert?

Ute Seifried: Wir können aktuell noch nicht klar sagen, was wir noch brauchen. Die Geburtenrate ist in Singen von 1,2 auf 1,5 Kinder pro Frau gestiegen. Zum anderen haben wir einen sehr starken Zuzug - nicht nur durch Flüchtlinge sondern auch durch EU-Migra-



Ab Sommer 2017 soll die Pestalozzischule in zwei Kindergärten umgewandelt werden.

tion. Deshalb müssen wir erst noch mal neu rechnen. Eine neue Bevölkerungsvorausrechnung wird bis Anfang nächsten Jahres stehen, und dann können wir erst klar sagen, wo es hingeht. Momentan traue ich mich noch nicht eine Prognose zu stellen.

WOCHENBLATT: Bei den bereits aufgelisteten Maßnahmen wie dem Markus Kinderhaus und dem Bruderhof-Kindergarten geht es aber los?

Ute Seifried: Der Umbau des Markus Kinderhauses soll in 2017 begonnen werden. Für einen Neubau des Bruderhof Kindergartens würde ich sagen, es solle so schnell als möglich in den Haushalt rein. Aber da sind wir sehr schnell bei drei, vier Millionen Euro. Aber spätestens 2019 muss es passieren.

WOCHENBLATT: Die Wessenbergschule und Pestalozzischule sind ja seit letztem Jahr vereint. Wie sind sie inzwischen

zusammengewachsen? Und was passiert in der Pestalozzischule dann?

Ute Seifried: Es läuft nach meinem Eindruck sehr gut. Die kommissarische Konrektorin trägt dazu viel bei. In den Räumen der Pestalozzischule ist akutell noch eine Aussenstelle, zum Ende des Schuljahres soll diese dann aber nach den beschlossenen Plänen geschlossen werden zugunsten des einen Schulstandorts Wessenbergschule.

Die weitere Planung sieht vor, dass der Kindergarten »Sinnesreich« und der Schulkinderkarten für Kinder mit Behinderungen vom Lindenhain dann in die Schule umzieht. Sie haben dafür bereits eine Kooperation vereinbart. Im Ausschuss für Familie, Soziales und Ordnung wurde dafür der Planungsauftrag besprochen, mit dem Ziel einen Umbau in 2017 zu vollenden.

WOCHENBLATT: Das Thema Wohnungsnot brandet immer wieder in unserer Redaktion an. OB Bernd Häusler spricht

sich gegen sozialen Wohnungsbau durch die Stadt aus. Rielasingen ist darauf eingestiegen. Wie stehen sie dazu?

Ute Seifried: Es wird ja aktuell viel gebaut in Singen, auch wenn das nicht die Wohnungen sind, die Menschen mit geringerem Einkommen suchen. Ich hoffe da immer noch auf einen Sickereffekt, nämlich dass durch die neuen Wohnungen ältere und günstigere Wohnungen frei werden.

Wir haben aber auch noch das Problem eines starken Zuzugs, weil in Konstanz und Radolfzell der Druck noch größer ist. Da grüble ich noch ganz schön. Wenn wir in den sozialen Wohnungsbau einsteigen wollten, ginge es gleich um eine Größenordnung von 100 Wohnungen und viel Geld. Wir setzen jetzt erst mal auf einen Leerstandskataster, um gezielt auf die Vermieter zuzugehen um nicht genutzten Wohnraum zu akquirieren.

Die Stadt zahlt ja bereits Renovierungszuschüsse seit diesem Jahr.

Bürgerinfo zu Seeblickhalle

Auch Kiesabbau wird wieder Thema

Steißlingen (le). Am Ende der Gemeinderatssitzung am Montag befusste sich der Rat noch mit der nächsten Bürgerversammlung und kam dabei zu folgendem Ergebnis: Sie findet am Mittwoch, 23. November, um 20 Uhr in der Mensa der Gemeinschaftsschule statt. Dabei sollen folgende Themen besprochen werden: 1. Sanierung der Seeblickhalle. 2. Vorstellung der Bebauungspläne Friedhofstraße und Im Tal. 3.

Weiterer Kiesabbau im »Hard«.

4. Finanzen. Bevor es allerdings dazu kam, hatte sich der Gemeinderat noch einmal durch einige Zahlenberge durchzuarbeiten. Da mussten für die restlichen Arbeiten am Dach der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses mit 27.868,90 Euro und Montagearbeiten der Fassadenverkleidung für 9.000 Euro vergeben werden.

Für Arbeiten am neuen Kinder-

haus standen insgesamt 83.181 Euro an Vergaben an und schließlich mussten für die notwendige Reparatur am Belebungsbecken der Kläranlage Aufträge freigegeben werden. Bauamtsleiter Thomas Schönenberger erläuterte die Vergabeaufträge und Architekt D'Aloisio bestätigte den zügigen Fortgang am Kinderhaus, so dass für einen Einzugstermin am 1. April 2017 zur Zeit keine Bedenken bestünden.

Die besten Freizeit-Tipps

Broschüre »WasWannWo.tips« mit neuer Ausgabe

Singen (of). Die Zeit der Konzerte, der Theaterabende, die Zeit für Kabarett und Comedy hat begonnen, und damit stellt sich oft die Frage »Schatz, was machen wir am Wochenende?«. Eine kompakte, aber doch sehr vielfältige Antwort auf diese Frage gibt es jetzt in seiner vierten Auflage: Denn die Broschüre »WasWannWo.tips«, als gedruckte Ausgabe des gleichnamigen Veranstaltungsportals des WOCHENBLATT's im Inter-

net, ist druckfrisch ausgeliefert worden. In den Tourist-Infos, in Rathäusern, Museen und vielen weiteren öffentlichen Treffpunkten wie auch bei den Inserenten wartet sie nun darauf entdeckt zu werden.

Veranstaltungstipps zur obigen Frage gibt es dort eine ganze Menge. Ihr Programm und auch ihre Highlights liegen für den Zeitraum bis April nächsten Jahres vor. Angesichts der Vielfalt, ist die Auswahl über-

wältigend. Denn es ist mächtig was geboten in diesem Herbst und Winter und vor allem »zwischen den Jahren«.

Dazu kommen auch weitere Freizeittipps, zum Beispiel schöne Herbst- und Winterwanderungen vom herrlichen Panoramaweg über Gailingen zum herbstlichen Hohenhewen, der an manchem Nebeltag schönste Sonnensicht bietet. Mehr auch unter www.waswannwo.tips.

- Anzeige -

- Anzeige -

OKTOBERFEST MIT NEWS ZUM SONNENSCHUTZ

Die Premiere eines Oktoberfestes beim Unternehmen Fenster Haustüren Rolladen Sonnenschutz Hemmler in Singens Süden war im letzten Jahr so gut gelaufen, dass am kommenden Wochenende erneut eingeladen wird zum gemütlichen Hock, der am Sonntag zudem durch einen musikalischen Frühschoppen mit der Kapelle »D'Alläfänzigä« aus Immendingen seinen Höhepunkt im eigens für das Fest aufgebauten Festzelt findet. Verbunden ist das Fest mit Tagen der offenen Türe. Mehr dazu auf Seite 11 dieser Ausgabe.



WERTVOLLE KONTAKTE IN DIE ARBEITSWELT

Ihr breit gefächertes Stellen- und Dienstleistungsangebot stellen Zeitarbeitsunternehmen beim »Tag der Zeitarbeit« am Donnerstag, 20. Oktober, in der Agentur für Arbeit in der Enge Straße 7 in Singen vor. Von 9 Uhr bis 14 Uhr können sich dabei Arbeitssuchende ganz unkompliziert über Arbeitsbedingungen, Einsatzgebiete und Zukunftsaussichten informieren. Der Aktionstag bietet Interessierten eine gute Möglichkeit, wertvolle Kontakte in die Arbeitswelt zu knüpfen. Weitere Infos gibt es auf Seite 18 dieser Ausgabe.

Das nennt man WOW-Effekt!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

• DESIGN
• AIRBRUSH
• EFFEKTLACK
• BESCHRIFTUNG
• UNFALL-INSTANDSETZUNG

Deutschlands günstigster SUV!

Der neue Dacia Duster
schon ab **11.480,- €***

Autohaus BLENDER
Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Pokalkrimi mit Happy End

Engen (swb). Nach 60 hart umkämpften und spannenden Minuten gingen Engens Handballerinnen mit einem knappen 21:20 als Sieger im Pokalkrimi gegen den Freiburger TS vom Platz. Dass der Pokal seine eigenen Gesetze hat, traf an diesem Freitagabend absolut zu. Die spielstarken Freiburgerinnen begannen furios mit temporeichem und kombinations-sicherem Angriffsspiel und gingen frühzeitig in Führung. Engens Torhüterin verhinderte Schlimmeres und brachte in dieser Phase die Freiburgerinnen mit drei gehaltenen Siebenmetern und tollen Paraden schier zur Verzweiflung. Bis zur Halbzeit konnte sich die Heimmannschaft mit einer Energieleistung zum 11:11 zurück in das Spiel bringen. Der Anfang der zweiten Hälfte gehörte wieder den Gästen aus Freiburg. Sie setzten sich erneut mit 4 Toren ab, und Mitte der zweiten Hälfte schien das Spiel somit gelaufen zu sein. Abermals konnten sich die Gastgeberinnen aber ins Spiel zurückkämpfen, und bis zum Ende entwickelte sich ein Krimi, der eine Minute vor Schluss im 20:20 gipfelte.

Die stimmungswaltige Heimkulisse pushte Engens Damen nun endgültig nach vorne, und es konnte noch der umjubelte Führungstreffer zum 21:20 erzielt werden. Die Mannschaft ist nun eine Runde weiter und hofft nun auf einen attraktiven und höherklassigen Gegner. Am kommenden Samstag gibt es das nächste Heimspieltag um 17.45 Uhr gegen den TSC Blumberg.



Wie viel oder wenig Ernährung mit den Hartz4-Sätzen möglich ist, wurde beim Tafel-Erntedank vorgeführt. Eingekauft wurde von Tobias Wagner und Thomas Stoffel nur im Discounter. swb-Bild: of

Erntedank der Tafel Kooperation mit »Vesperkirche«

Singen (of). Nach dem erfolgreichen Engagement der Vesperkirche stand auch das Erntedankfest der Tafel im Zeichen gelebten Miteinanders für all jene, deren Monate zu lang für ihren Geldbeutel sind. Zum Erntedankfest der Tafel waren Vesperkirchen-Helfer der ACK ganz selbstverständlich im Einsatz. Pfarrerin Andrea Fink betonte, dass man auch nur Gemeinsam etwas bewirke. Das Fest war aber viel Positiver,

Rezzo Brauch, Andreas Rossatti wie Christian Rösner, Färbeschauspieler Patrick Hellenbrand, Cara Zedler weihen mit ihren Auftritten die »Peter-Voncken-Bühne« ein. Der Journalist hatte seinen Nachlass der AWO überlassen. Tafel-Vorsitzender Udo Engelhardt lobte zur Eröffnung das vielfältige Engagement vieler Engagierter. Das sei Erntedank auch ein Tag, um dafür Dank zu sagen.

Radball-Liga fährt in Singen

Singen (swb). Am Samstag, 22. Oktober, 18 Uhr, findet der 2. Spieltag der INPOTRON-Radballer in der Radrennbahn-Halle statt. Die neue Singener Bezirksliga-Mannschaft Singen 1 mit Lukas Beuscher und Karsten Keller tritt gegen Konstanz, Neuenburg, Öflingen und Wallbach an. Singen 1 befindet sich aktuell im Mittelfeld, könnte aber an diesem Abend auf Platz 2 klettern. Der Eintritt ist frei.

Dienstagsmarkt macht Pause

Singen (swb). Der letzte diesjährige Dienstags-Wochenmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz findet am 25. Oktober statt, das gaben die Marktbesucher bekannt. Die Winterpause dauert von November bis Ende April 2017; erster Dienstags-Wochenmarkt ist am 2. Mai 2017.

MUSIKSCHULE • MUSIKSCHULE •
musik FORUM 2
HEIDRICH & HASSLER
Instrumental- und Gesangsunterricht
Kinder | Jugendliche | Erwachsene

Neue Kurse lernen, wie's geht!
Eckehardstr. 32a 78224 Singen
fon: 07731 / 6 63 17
www.musikschule-musikforum2.de

Grüner Baum
SINGEN - NORD
Trotz Umleitung am Posthalterswäldle sind wir für Sie da und erreichbar über die Wiederholdstraße, ab 13 Uhr.

Nichts zu holen im Elsass KSV Gottmadingen verliert beim Tabellenführer

Gottmadingen (swb). Beim Tabellenführer der Verbandsliga war für die Ringer des KSV Gottmadingen nichts zu holen. Die Gastgeber von Olympia Schiltigheim II ließen kaum Punkte liegen und zeigten in eigener Halle eine souveräne Leistung, auch weil die Gäste verletzungsbedingte Lücken nicht kompensieren konnten. Bereits zur Pause lagen die Hegauer 4:15 zurück. Auch die bisherigen Punktegaranten konnten ihre Begegnungen nicht für sich entscheiden. Punktniederlagen von Hannes Zuber, Vitalij Pustowit und Martin Hirt sowie eine Verletzung von Dirk Müller sorgten für die deutliche Niederlage der



Eine Szene aus den Jugendkämpfen vom Wochenende.

swb-Bild: pr

Gäste. Lediglich Lucian Lucaci konnte noch einen Punktsieg auf Gottmadinger Seite verbuchen, und so endete die Begegnung mit 26:6 für die Franzosen. Die Schülermannschaft unter-

lag im Verbandsligakampf 23:14 gegen Adelhausen. Auch gegen Singen mussten sie in einem spannenden Kampf eine äußerst knappe 16:15-Niederlage hinnehmen. Besonders im Derby gegen Singen mit den Punkten von Ernst Maritz, Dario Dittrich, Tom Stoll, Johannes Maritz sowie Danijl Koschel wurde es spannend, als die Entscheidung quasi erst in den letzten Sekunden zu Gunsten der Singener fiel. Am Wochenende empfängt die 1. Mannschaften die RKG Freiburg. Kampfbeginn ist um 20 Uhr. Im Vorkampf stehen die 2. Mannschaft sowie die zweite Schülermannschaft auf der Matte.

Faszination Faszien Sportprogramm für Beweglichkeit

Jedem, der schon einmal Fleisch zubereitet hat, sind diese milchig-weißen Häute, die etwa ein rohes Steak umhüllen, aufgefallen. Sie dienen unter anderem als Stoßdämpfer und sind wichtig bei der Kraftübertragung. Faszien beeinflussen maßgeblich die Beweglichkeit und spielen eine große Rolle für Wohlbefinden, Jugendlichkeit und Gesundheit. Im menschlichen Körper sind Faszien überall zu finden. Sie sind feine, zähe und bindegewebeartige Häute, die Muskeln und Organe umschließen.

Durch mangelnde oder einseitige Belastungen verliert das Fasziennetz an Elastizität. Es kommt zu Verklebungen und Kleinstverletzungen. Oftmals sind es Faszien und nicht die Bandscheiben, die für Schmerzen oder unangenehmes Zwicken verantwortlich sind. Faszien sind auch wichtig, wenn es um die gute Figur geht. Bei der bundesweiten Initiative

»Deutschland wird beweglich« sollen nun in fünf Wochen deutliche Besserungen erzielt werden. Je nach persönlichem Ziel erhält jeder Teilnehmer ein maßgeschneidertes Programm. Die Erfolge werden durch einen Vorher-Nachher-Check ermittelt, teilt das Unternehmen mit. Die Einweisung und Betreuung erfolgt durch ausgebildete Trainer. Der fitwellPARK wurde als einer von über 250 Fitness- und Gesundheitsanlagen zur Durchführung lizenziert. Anmelde-schluss ist am 4. Dezember. Infos unter <http://fitwellpark.de>.

Blechbläser für Hospizverein

Singen (swb). Das Blechblas-Quintett »Hontes Brass« des Blasorchesters der Stadt Singen hat ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten des Hospizvereins Singen und Hegau organisiert. Zusammen mit dem befreundeten Blechbläser-Ensemble »Brassissimo« aus Amberg (Oberpfalz) spielt »Hontes Brass« am Samstag, 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Bürger-saal des Rathauses Singen ein Doppelkonzert. Freier Eintritt, Spenden erbeten. »Brassissimo« bietet Originalkompositionen und eigene Bearbeitungen. Ein enormer Erfolg waren die »Opern auf bayrisch« und die China-Tournee 2014.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin Zahngold – Versilbert – BERNSTEIN
Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461
Eckehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286
BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig – auch als Partywienerle 100 g	1,00	Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,00
Bauernspeckwurst deftig gewürzt / im Naturdarm oder als Vesperscheibe 100 g	0,79	5-Minuten-Pfanne in den Sorten Jäger / Gyros / Italienisch oder Budapest 100 g	0,98
Hohentwiler Lammsalami 100% Lamm vom Hohentwiel 100 g	1,35	Hackfleisch, mager Rind / Schwein oder gemischt 100 g	0,78
Zwiebelmettwurst der magere Brotaufstrich 100 g	1,00	Rollbraten, gefüllt vom Schweinehals / -rücken oder von der Pute 100 g	1,00

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SODWEST** **BVDA** **AD A**

PASQUALE MOSSBRUGGER
78224 Singen-Schlatt
MOB: +49152/57221947
E-Mail: pasquale-mossbrugger@hotmail.com
GARTENPFLEGE & HAUSMEISTERSERVICE
Wir führen aus für Sie:
Hecken schneiden
Rasen mähen
Unkrautbeseitigung
Bäume stutzen/schneiden
Monatliche Kontrolle
Entsorgen vom Verschnitt
Rufen Sie mich einfach an, wenn was für Sie dabei ist, dann besprechen wir alles Weitere vor Ort.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
allseits beliebt **Porterhousesteak DRY AGE IBERICO KOTELETT**
zart und mager **Schlemmerschnitzel** mit Käse zum Überbacken für den Backofen
heiß oder kalt immer ein Genuss **Schüblinge** mit viel Kümmel
die beliebte Vesperwurst **Schwarzwurst** auch als Chilischwarzwurst – geräuchert
die mögen alle **Lyoner** mit Kalbfleisch, Bierlyoner, Paprikalyoner, Pilzlyoner
FIX und FERTIG: **Gulaschsuppe, saure Kutteln, saure Linsen, Wildsoße, braune Soße, Neu in Darm, Chili con Carne, Sauerkraut gekocht und Bolognese-Soße**
natürlich hausgemacht **Wurstsalat** mit würzigem Salatdressing
die mögen alle **Ringsalami Italia**
AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert
AKTION: Hühnerfrikassee fix und fertig im Glas 5,- €



Direkt an der neuen Produktionslinie war das Einsatzzentrum für Werksfeuerwehren von Maggi und Georg Fischer. swb-Bild: of

Feuriger Einstand

Hauptprobe an neuer PL2

Singen (of). Erst seit wenigen Wochen ist die neue Produktionslinie »PL2« im Singener Werk von Georg Fischer Automobilguss in Betrieb, da hat die brandneue Anlage gleich für große Furore gesorgt. Sie diente in der gemeinsamen Hauptprobe der Werksfeuerwehren von Georg Fischer und der Maggi Nestlé Singen als Übungsobjekt. Angenommen wurde ein platzender Hydraulikschlauch, dessen versprühter Inhalt sich in einem Feuerball entzündet hatte. Unter Einsatzleiter Martin Neubert war die Werkwehr von Georg Fischer sehr schnell vor Ort, und wenig später waren auch die Kameraden vom Maggi-Werk Singen in der Werksgelände mit Atemschutz vor Ort, um die Brandstelle von einer anderen Seite

anzugehen. Das professionelle Handling der eingespielten Teams machte sich schnell bemerkbar, so dass Rauch und Flammen innerhalb weniger Minuten unter Kontrolle waren und nach weiteren Verletzten gesucht werden konnte. Eine Person hatte sich Brandverletzungen zugezogen und wurde ans DRK übergeben. Beim Festschmaus wurde der stellvertretende Kommandant der GF-Wehr Edgar Haag verabschiedet. Für ihn war bereits Detlef Bürklin eingestiegen. Verabschiedet wurden weiter Armin Hubenschmid und Roland Kessinger.

 Mehr Bilder von der Probe gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

»Kapazitätsgrenze bei Schulen erreicht«

Singen (stm). Die Flüchtlingswelle hat sich im Vergleich zum Herbst 2015 deutlich entspannt – auch in Singen. Dies wurde bei der Vorstellung des als Nachschlagewerk gedachten, etwa 90-seitigen Asylberichts im Schulausschuss am Donnerstag von der Stadtverwaltung betont. Dort heißt es, »eine gelingende Asyl- und Integrationspolitik im Allgemeinen und der Marathon der Integration in den Kommunen bedeuten einen Prozess der Umsetzung gesamtgesellschaftlicher Anliegen, die viel Zeit sowie ein kluges und effizientes Zusammenspiel aller Protagonisten erfordern«. Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärte in der Sitzung, dass statt über 1.000 Flüchtlingen nur noch 620 Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften und etwa 100 in Anschlussunterbringungen (Stand 30. September) in Singen wohnen. Der Landkreis quartiert zudem immer mehr Flüchtlinge aus der Zelthalle um, die mit 180 nur noch zur Hälfte belegt sei. Demnächst findet die Belegung der Woblinger Straße durch den Kreis statt. Bekanntlich läuft die Belegung der Romeistraße zum Jahresende aus. Eine Fertigstellung der geplanten Unterkünfte in der Friedrich-Hecker-Straße und der Capanstraße wird von

der Verwaltung laut Asylbericht als sinnvoll erachtet. Dennoch müsse man bei der Stadt Singen bei der nachvollziehbaren Neuausrichtung des Kreises darauf achten, dass dies »nicht dazu führt, dass auf Singener Gemarkung dauerhaft deutlich über ihren prozentualen Anteil hinaus Plätze bereitgestellt werden.« Neben der Unterstützung durch den Helferkreis hob Bürgermeisterin Ute Seifried die »leise Arbeit« der Projektgruppe im letzten Jahr positiv hervor. Auch mit Blick auf das Thema Anschlussunterbringung sei man deshalb gut vorbereitet, so Seifried. Die Kapazitätsgrenze erreicht sei laut Seifried allerdings bei den Singener Schulen. Kein Wunder, mussten doch 250 Flüchtlingskinder auf die Schulen verteilt werden. Deshalb befände man sich in Gesprächen mit Schülern der westlichen Hegau und dem Regierungspräsidium, erklärte die Bürgermeisterin. Noch schwieriger ist die Situation bei älteren Jugendlichen, von denen sich 50 auf der Warteliste für die VABO-Klasse befinden. Die für Singen spezielle Planung eines Integrationshauses in der Hegastraße 42 sowie die weiterführende Organisation des Helferkreises sind weitere Punkte des vorgestellten Berichts.

Aktion gegen Extremismus

Land fördert Projekt über fünf Jahre mit 400.000 Euro

Singen (stm/swb). Mit dem fraktionsumfassenden »Bündnis unterm Hohentwiel« und der Ausrichtung des Tages der Zivilcourage hat die Stadt Singen in den letzten Jahren einen Grundstein gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit gelegt. Durch den Zuschlag einer Förderung von insgesamt 400.000 Euro stehen der Singener Kriminalprävention (SKP) nun zudem fünf Jahre lang 80.000 Euro für Projekte und Maßnahmen hierfür zur Verfügung. Das Geld stammt aus dem Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend »Demokratie leben – Partnerschaft



Sie freuen sich über Bundesmittel für Projekte gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit (von links): Marcel Da Rin (Kriminalprävention), Bürgermeisterin Ute Seifried und OB Bernd Häusler. swb-Bild: Stadt Singen

gestellt werden, ansonsten alle drei Monate. Auch Schulen könnten von der Förderung profitieren. Zudem hofft Da Rin auf ein reges Interesse von Multiplikatoren. Wie

über die Projektanträge. Gestartet wird am Donnerstag, 1. Dezember, mit einer Demokratie-Konferenz von 17 bis 20 Uhr im Singener Rathaus. Hier sind Bürger, regionale Träger, Vereine und Einrichtungen eingeladen, sich aktiv an der Ausrichtung der weiteren Arbeit zu beteiligen. Geplant sind Arbeitsgruppen zu den Themen Gewalt, Alltagsrassismus, Menschenfeindlichkeit, Zivilcourage und Mobbing. Am 13. Dezember findet ein Jugendforum statt, das von der Teestube durchgeführt wird. Zudem sollen Bürgersprechstunden stattfinden mit dem Ziel, das Demokratieverständnis zu fördern und somit Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit zu verhindern. Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention, 07731/85-544, skp@singen.de.



ten für Demokratie«. Wie Marcel Da Rin, Leiter der SKP, betonte, stünden Vereinen und Verbänden jährlich 65.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Die maximale Fördersumme liegt bei 10.000 Euro. Erste Anträge können schon bis November

er gegenüber dem WOCHENBLATT auf Nachfrage verriet, gäbe es bereits interessante Vorschläge. Ein Filmprojekt sei bereits in Planung. Ein Ausschuss aus Mitgliedern vom »Bündnis unterm Hohentwiel« entscheidet

Ehrennadel bei Dorftag

Singen-Schlatt (swb). Am Sonntag, 23. Oktober, veranstaltet der Kulturausschuss Schlatt u. Kr. den im zweijährigen Wechsel mit dem Dorffest stattfindenden Schlatter Dorftag. Nachdem 2014 hierbei erstmalig eine Tischmesse ins Leben gerufen wurde und diese großen Anklang fand, wird sie nun zum zweiten Mal stattfinden. Vereine, Firmen, Gruppen und Hobbykünstler präsentieren sich den Besuchern. Beginn des Schlatter Dorftags ist um 9 Uhr mit dem Gottesdienst in der St. Johannes-Kirche unter Mitwirkung des Akkordeon-Orchesters HC. Anschließend gegen 10.30 Uhr wird die freiwillige Feuerwehr an der Hohenkrähenhalle ihre Jahreshauptprobe abhalten. Ab 11 Uhr geht es weiter mit der Tischmesse in der Hohenkrähenhalle. Ab 11.30 Uhr ist mit dem Mittagessen, nachmittags mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt. Der Musikverein Schlatt u. Kr. eröffnet den Unterhaltungsnachmittag, Gruppen des PTSV, der Schule und der Jugendkapelle In Takt Kids Mühlhausen-Ehingen-Schlatt treten auf. Ein besonderes Highlight ist die Verleihung der Landesehrennadel an einen verdienten Schlatter durch Oberbürgermeister Bernd Häusler um 14 Uhr.



Speziell am **28. Oktober** erwarten Dich in unseren Hauptstellen in Radolfzell und Stockach magische Zaubershows und bunte Ballonaktionen. Lass Dir das nicht entgehen und sichere Dir ein tolles Geschenk!

Weitere Informationen unter www.sparkasse-hebo.de

 Sparkasse Hegau-Bodensee



► FÜR PERU

Am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr lädt die Pfarrei St. Josef zum 20. Benefizkonzert für die Peru-Partnerschaft ein. Es wirken das Hegau-Vokal-Ensemble unter der Leitung von Johannes Graumann und Instrumentalisten mit. Steffen Liese spielt die Orgel und hat die Gesamtleitung. Freier Eintritt, doch Spenden erwünscht.



► ERNTEDANK

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes in Herz-Jesu Singen konnte ein ausdrücklicher Dank an die Marktbesucher für die vielen Erntegaben am Altar ausgesprochen werden. Auch Gemeindemitglieder spendeten, und Pfarrer Knobelspieß konnte Gaben aus dem Kindergarten in die Kirche für den Gottesdienst mitnehmen. Die Ernte selbst ist eine Seite, der Umgang mit den Gaben der Natur die andere: Viel zu viel landet im Müll.



VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

NATURFREUNDE

Das Herbstfest der Naturfreunde findet am So., 23.10., ab 14 Uhr im NaturFreundeHaus Bodensee, Radolfzeller Straße 1, Radolfzell-Markelfingen, statt. Alle Ortsgruppen, Mitglieder und Gäste sind herzlich eingeladen. Anmeldung für Gruppen unter Tel. 07732/ 8237712, daniela.dietsche@naturfreunde-baden.de.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen treffen sich zum 5. Wanderhock am 26.10., 14 Uhr, im Cafe St. Verena in der Gänseweide.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 19.10., 16 Uhr offener Betrieb (Kerstin u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Herbst-Postkarten basteln (1,50 Euro); 17-20 Uhr Elterntreff (Treffpunkt: Lebenshilfe); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 20.10., 17.30 Uhr Rehasport (Tanzübung/Gymnastik). Mo., 24.10., 16.30 Uhr Rehasport (Ekkehard-Realschule); 17.45 Uhr Rehasport (Tanzübung/Schwungtuch). Di., 25.10., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr Ma-

niküre für Frauen (1,50 Euro); 18 Uhr Kürbismuffins (1,50 Euro); 18 Uhr Thai-Chi; 18 Uhr Döner essen (8 Euro). Mi., 26.10., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Schlüsselanhänger knoten (1,50 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DRK

Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft des DRK, Ortsverein Singen, findet am Di., 25.10., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstraße 29, Singen, statt. Folgende Kurse finden statt: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30

Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik für alle«, Hardtschule Singen; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Nächster Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs ist am Do., 27.10., ab 14.30 Uhr in der »Scheffelstube«.

SCHWARZWALDVEREIN

Einen Rundgang am Witthoh unternimmt der Schwarzwaldverein Singen am So., 30.10.; Tourverlauf: P. Emmingen-Pestkreuze - Birkenloh - Witt-hoh - nördl. Pestkreuze - Emmingen - südl. Pestkreuze, evtl. Schlusseinkehr; Gehzeit: ca. 2,5 Std., 7 km, Hm 135 Auf/133 Ab. Treffpunkt: 13 Uhr Parkplatz Hallenbad (Pkw-Fahrgemeinschaften); Führung Christine Adler, Tel. 42831.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Die nächste Chorprobe des Senioreenchors Hohentwiel findet am Do., 20.10., 15 Uhr, im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, statt.

**Fensterbau Adamczyk GmbH**

Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!
Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

**Ihr Spezialist für Kompressionsstrümpfe bei Lip- und Lymphödemen**

**SANITÄTSHAUS BERNHARD SCHULZ**

in Radolfzell
Scheffelstraße 10 A
Rielasingen
Singer Str. 16
kontakt@schulz-rehatech.de
www.schulz-rehatech.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:
Buntbarschfilet 100 g € **1,79**
Schwertfisch-Loins 100 g € **3,19**
Lachsforellenfilet 100 g € **1,99**

Aus unserer Feinkosttheke:
Stremellachs 100 g € **2,99**
Mini-Frikadellen in Currysauce 100 g € **1,99**

Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag und Samstag
Wochenmarkt in Singen: Samstag

Tipps für den Berufseinstieg

Rielasingen (swb). Anfang Oktober fand in den 9. und 10 Klassen der Werkrealschule der Ten-Brink-Schule ein Berufswahlcamp (BWC) statt. Durchgeführt wurde das von der Agentur für Arbeit (Afa) Konstanz und der Gemeinde Rielasingen-Worblingen finanzierte Projekt von der Berufseinstiegsbegleiterin Anette Weiß vom Bildungsträger BBQ gGmbH; unterstützt durch die Schulsozialarbeiter Catia Di Fiore und Marcus Engesser. Nach anfänglicher Vorstellungsrunde startete das BWC mit einem Online-Berufseignungstest, der sowohl Aufschluss über passende Berufe wie auch über verschiedene Schlüsselqualifikationen der Teilnehmer gibt. Während die Auswertung lief, konnten die Schüler selber feststellen, welche Stärken und Fähigkeiten sie bereits besitzen und diese später mit dem Testergebnis vergleichen. Interessanterweise entsprachen die Berufswünsche sehr oft den Testergebnissen. So konnte ein großer Schritt in Richtung Berufsorientierung gemacht werden und zusätzlich Stärken herausgearbeitet werden, die meist im Vorstellungsgespräch abgefragt werden. Die Schüler machten sich aktiv ans Schreiben der Bewerbungen und bekamen Hilfestellung was Form und Inhalt von Anschreiben und Lebenslauf betraf. Der Nachmittag war den Vorstellungsgesprächen gewidmet. In Kleingruppen spielten die Teilnehmer mal Bewerber, mal Personalchef oder Beobachter. So fand das Seminar, dessen Rückmeldungen durchweg positiv waren, einen gelungenen Abschluss. Das Kinder- und Jugendförderungsteam der Gemeinde bedankt sich herzlich bei Anette Weiß und der Agentur für Arbeit!

KURZ & BÜNDIG!

AWO-Clubprogramm vom 20.10.-26.10.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Filmabend. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Sa., 12.30-16.30 Uhr Straußenfarm-Besichtigung in Stockach und anschl. Einkehr zum Kaffee im Obstgasthof Wassmer. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-16.30 Uhr Spaziergang auf der Reichenau. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. Die **Singener Postsenioren** treffen sich am Do., 20.10., um 14.30 Uhr im FC-Clubheim, Friedinger Straße in Singen zum Lichtbildervortrag von Annette und Werner Rüde, Thema: »Eine Schiffsreise zur Grönländischen Arktis«. Der **Kinder- und Jugendtreff Nordstadt (JuNo)** hat ab sofort ein neues Wochenprogramm: Montag bis Donnerstag: verbindliche Hausaufgabenbetreuung (mit Anmeldung) von 13-15 Uhr für junge Leute von 6-15 Jahren; warmes Mittagessen möglich (1 Euro) sowie täglich verschiedene Treffs. Nähere Infos: Kinder- und Jugendtreff Nordstadt, Fichtestr. 46, Tel. 07731/31349, www.kinderjugend-singen.de.

Der **Senioren-Bildungskreis** lädt ein zu einem Lichtbildervortrag »Sehenswürdigkeiten der Schweiz«, den Leopold Endriß am Fr., 21.10., um 14.30 Uhr im Pflegezentrum Hegau, Virchowstr. 6a hält. Das Pflegezentrum ist mit der Bus-Linie 10 vom Bahnhof aus, Haltestelle Sauerbruchstraße, erreichbar. Das Sonntagscafé der Dietrich-

Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am So., 23.10., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird zur Hälfte an die Hilfsorganisation PRO HUMANITÄT in Engen und zur anderen Hälfte zur Unterstützung der Krankenhausclowns hier in Singen gespendet.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.10.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie (Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst und Bible & Brunch für Kids ab 10 Jahren, 17 Uhr Benefizkonzert des Joyful Voices Ensembles. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Mini-Gottesdienst. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 22./23.10.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Gemeindeversammlung. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
22./23.10.2016:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285

**Goldankauf**
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Ersparnis mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de



Endlich gab es wieder den Kirchweihschmuck in der Kirche zu bestaunen, die für rund 4,2 Millionen Euro saniert worden war.
swb-Bilder: of/dh

Lange Schlangen in Hilzingen

Hilzingen (of/dh/swb). Lange Schlangen gab es am Sonntag vor der Kirche St. Peter und Paul, die erstmals seit rund zweieinhalb Jahren wieder geöffnet hatte und in der der Kirchweihschmuck zu sehen war. Freunde historischer PS-Schönheiten kamen beim Oldtimertreffen auf ihre Kosten. Und wer nicht beim Bücher- und Flohmarkt stöberte, Leckeres aus Lizzano kostete oder der Feuerwehr bei ihrer Hauptprobe zuschaute, feierte vermutlich im großen Festzelt, in dem die gute Laune das ganze Wochenende über Konjunktur hatte.



Weitere Impressionen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Im Festzelt, das das ganze Wochenende sehr gut besucht war, wurde jede Menge Unterhaltung geboten.

Rund um den Apfel

Das »Gailingerle« wurde getauft

Gailingen (swb). »Rund um den Apfel« drehte sich Anfang Oktober alles in Gailingen, als der große Erntetag stattfand. Zu dem Motto »natürlich.gesund.leben« in Gailingen gehört selbstverständlich auch der Genuss des knackigen Obstes. Vom Aufsammeln der Früchte bis zur Safterzeugung wurde anschaulich gemacht, wie vielseitig Äpfel verwertet werden können. Gut 60 Kilogramm Äpfel wurden für das Schaumosten an der Mosterei aufgesammelt und verarbeitet. Haltbarer Saft, vergorener Most vom Vorjahr, gedörrte Apfelchips und natürlich die Äpfel selbst konnten

degustiert werden. An Stellwänden wurde Wissenswertes über die Entstehung von Sorten und die Streuobstwiesen allgemein präsentiert. An einer Stellwand war die Geschichte »Wie aus dem Gailingerle der Gaalinger Zahn-Äpfel wurde« detailliert dargestellt. Bürgermeister Heinz Brennenstuhl würdigte die gute Zusammenarbeit zwischen dem AK Streuobst und der Haus- und Gartengemeinschaft. Dr. Bernhard Egli, der Verantwortliche für den Obstsortengarten Schaffhausen, schilderte, wie er im Rahmen eines schweizweiten Projektes viele Hunderte von Obstsorten im Laufe der Jahre gesammelt und auf Hochstämmen parallel dazu auf Spindelbäumen gepflanzt habe, um so die vielfältigen Obstsorten der Schweiz und grenznaher Gebiete, wie eine Gendatenbank zu erhalten, in der auch das Gailingerle gespeichert ist. Zum Abschluss berichtete der Streuobstbeauftragte Dr. med. Heinz Maier über die Schnittmaßnahmen und Pflege von 350 Bäumen auf der Gemarkung Gailingens durch den AK Streuobst und seine Baumwartemannschaft. Höhepunkt der Veranstaltung war schließlich die Taufe des Gailingerles auf den Namen »Gaalinger Zahn-Äpfel«. Der Name wurde zu Ehren Franz Zahns ausgewählt, dem »Vater« dieser Apfelsorte.



Rund um das kernige Obst drehte sich der Apfeltag in Gailingen, an dem das knackige Obst natürlich auch verkostet werden konnte.
swb-Bild: Veranstalter



Rupert Metzler mit Marianne Guthoff und Steffen van Wambeke (von links). swb-Bild: rab

Neue Gesichter im Gemeinderat

Hilzingen (rab). Sie werden in Zukunft im Hilzinger Gemeinderat fleißig mitdiskutieren: Für die auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Ratsmitglieder Bernhard Hertrich und Dieter Renner von der CDU rückten nun Marianne Guthoff und Steffen van Wambeke, ebenfalls beide CDU, in den Rat nach. In der jüngsten Sitzung wurden die beiden Lokalpolitiker von ihren neuen Kollegen sowie von Bürgermeister Rupert Metzler herzlich begrüßt und in ihrer Mitte aufgenommen. Guthoff und van Wambeke übernehmen mit ihrem neuen Amt auch die Plätze ihrer Vorgänger in deren Ausschüsse. Steffen van Wambeke ist mit seinem neuen Amt in Hilzingen quasi der Diener zweier (Bürgermeister-) Herren: In Gailingen ist er hauptberuflich als Hauptamtsleiter für den dortigen Bürgermeister Heinz Brennenstuhl tätig, zudem engagiert er sich als Vorstandsmitglied im CDU-Kreisverband.

Noch mehr Futter für alle Leseratten

Hilzingen (swb). Aufgrund der starken Nachfrage findet am kommenden Sonntag, 23. Oktober, noch einmal der Bücherflohmarkt in der Remise des Museums Hilzingen statt. Bücherfreunde sind an diesem Tag dazu eingeladen, nach Herzenslust im thematisch geordneten, vielfältigen Sortiment zu stöbern und sich mit Lesestoff zu versorgen. Der Erlös aus dem Verkauf der Bücher kommt

dem Museumsverein und der Museumsarbeit zugute. Die Besucher erwartet von 13 bis 16 Uhr eine große Auswahl an interessanten Büchern, die verkauft werden sollen, da im Museum wenig geeignete Lagermöglichkeiten vorhanden sind. Auch das Museumscafé ist an diesem Tag geöffnet. Dort wird in angenehmer Atmosphäre wärmender Kaffee und leckerer Kuchen angeboten.

»Fiesemadände« spielen »Hörbe«

Engen (swb). Nach Mama Muh dürfen sich nun alle Theaterfreunde ab vier Jahren am Dienstag, 8. November, um 16 Uhr in der Engener Stadtbibliothek auf das Theaterstück »Hörbe mit dem großen Hut« von Otfried Preußler freuen. Kinder unter fünf Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen kommen! Der Eintritt ist frei. Kostenlose Eintrittskarten können in der Stadtbibliothek oder telefonisch unter 07733/501839 ab sofort reserviert werden.



Bald rücken die Baumaschinen an: In seiner jüngsten Sitzung hat der Hilzinger Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, für die Entwürfe des »Koch Planungsbüros« aus Moos für die Bebauung der Klostergasse grünes Licht zu geben. Die OBwald Wohnbau GmbH sowie die Dr. Lang Group, die sich ebenfalls für das Areal interessiert hatten, zogen im September ihre Bewerbung zurück. Die Pläne des Architekten Benjamin Koch sehen dabei die Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern mit jeweils sieben Wohneinheiten im oberen Preissegment sowie ein drittes Gebäude am Dorfplatz mit einem integrierten Café vor. Die Erschließung soll über die Klostergasse erfolgen.
swb-Bild: Archiv/mu

Musikalische Früchte ernten

Mühlhausen-Ehingen (swb). Nach dem großen Erfolg des Musicals »Helden der Meere« im vergangenen Jahr präsentiert sich die Jugend des Musikvereins Mühlhausen dieses Jahr wieder beim traditionellen »Spiel in kleinen Gruppen«. Am Sonntag, 6. November, findet um 14 Uhr in der Mägdeberghalle das Vorspiel statt, bei dem sich das breite Spektrum der Kinder- und Jugendarbeit im Musikverein in beeindruckender Weise gezeigt wird - von den Jüngsten, die in der musikalischen Früherziehung oder der Rhythmikgruppe ihre ersten musikalischen Schritte an der Hand von Katja Deuer machen, über die Grundschul-

kinder aus den Flötengruppen von Cornelia Keser bis zu den älteren Kindern und Jugendlichen, die bei unterschiedlichen Ausbildern und Ausbilderinnen qualifizierten Instrumentalunterricht erhalten. Der Förderverein lädt an diesem Nachmittag die Familien des musikalischen Nachwuchses, Vereinsmitglieder und alle Interessierten dazu ein, sich bei Kaffee und Kuchen einen Eindruck zu verschaffen, welche Früchte die gemeinsame Arbeit von Musik- und Förderverein trägt. Nicht zuletzt lässt die Freude an der Musik bei Mitwirkenden und Zuhörern keine Novemberstimmung aufkommen.



Zum neuen Kunstrasenplatz fehlt jetzt noch das Clubheim für den FC Büsingen. swb-Bild: hz

Hart, aber fair Zuschuss für Clubheim in Büsingen

Büsingen (mu). Intensiv, emotional, aber immer auf der sachlichen Ebene diskutierte der Gemeinderat der Exklavengemeinde Büsingen über ein heißes Eisen: die Aufstockung des Zuschusses für das Vereinsheim des FC Büsingen. Ursprünglich waren 850.000 Franken als Zustupf der Gemeinde für das Clubhaus mit Umkleiden, Sanitär- und Technikräumen sowie einem Vereinsraum geplant. Doch die Planung von Architekt Joachim Weiss schraubte die Kosten dann auf eine gute Million Franken nach oben. Der Fußballclub kann aber mit Unterstützung von Sponsoren und Eigenleistungen nicht mehr als 100.000 Franken aufbringen, erklärte der erste Vorsitzende des Fußballclubs, Elias Meier dem Gremium und betonte die Dringlichkeit des Vorhabens.

»Hart, aber fair ging es dann bei der Diskussion zur Sache«, erklärte Bürgermeister Markus Möll und lobte die konstruktive Streitkultur ohne jegliche persönlichen Attacken in seiner Ratsrunde. Einig war man sich, dass der FC nach dem schmutzigen Kunstrasenplatz ein adäquates Clubheim braucht. Doch eine Erhöhung des Gemeindegeldzuschusses wurde schließlich mit 6:3 Stimmen abgelehnt. »Nun muss der Planer den Entwurf abspecken, damit das Vorhaben im ursprünglichen Kostenrahmen umgesetzt werden kann«, fasste Möll zusammen. In der nächsten Gemeinderatsitzung am 24. November wird das Thema FC-Clubheim erneut auf den Tisch kommen, kündigte Bürgermeister Möll an und unterstrich damit die Dringlichkeit des Vorhabens.

Kunterbuntes Herbstfest

Engen (swb). Gemeinsam mit Gästen und Unterstützern möchte die Kinderwohnung Kunterbunt am Freitag, 21. Oktober, von 15 bis 17 Uhr ihr buntes, fröhliches Herbstfest feiern. An diesem Nachmittag werden noch einmal die Erlebnisse der Sommerfreizeit und anderer Aktivitäten des Jahres

lebendig gemacht. Zudem haben die Kinder eine kleine Liedaufführung eingeübt. Bei Kaffee und Kuchen können Gäste und Kinder gemütlich den Nachmittag genießen. Mit dem Fest wollen Kinder und Mitarbeiter der Kinderwohnung ihren Helfern und Unterstützern noch einmal Dankeschön sagen.

Damit Integration gelingt

Info-Veranstaltung am 27. Oktober in Engen

Engen (swb). Dank des ehrenamtlichen Engagements und der großen Hilfsbereitschaft haben seit Anfang 2015 die Helferkreise Engen und Welschingen maßgeblich zur Integration der Flüchtlinge in der Stadt Engen beigetragen. Der Zustrom der Flüchtlinge nach Deutschland ist in den letzten Wochen zwar deutlich zurückgegangen, dennoch kommen weiterhin tausende Flüchtlinge jeden Monat nach Deutschland oder leben hier seit vielen Monaten in Notunterkünften oder Leichtbauhallen. Die Stadt Engen hat mit dem Bau einer neuen Gemeinschaftsunterkunft am Bahnhofle in Neuhausen für den Landkreis Konstanz eine Möglichkeit geschaffen, den Menschen eine Unterkunft bereitzustellen, die diesen ein wenig Privatsphäre bietet. Aber neben dem Wohnraum ist vor allem auch der Kontakt zur Engener Bevölkerung wichtig



Die neue Gemeinschaftsunterkunft am Bahnhofle in Neuhausen ist fast fertiggestellt. swb-Bild: mu

für eine gelingende Integration. Aus diesem Grund findet am Donnerstag, 27. Oktober, um 18.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus ein Informationsabend statt. An diesem Abend wird über die aktuelle Situation in Engen berichtet, und die beiden Helferkreise aus

Engen und Welschingen werden ihre Arbeit vorstellen. Die Stadt Engen hofft, dass sich an diesem Abend weitere Freiwillige angesprochen fühlen, die mit kreativen Ideen und Engagement die Integration der Neubürger in Engen voranbringen möchten.

Radeln für die Umwelt Mitarbeiter des Jugendwerks lassen Autos stehen

Gailingen (swb). Auch in 2016 haben die Mitarbeiter des Hegau-Jugendwerks in Gailingen bei der »FahrradAktion« kräftig in die Pedale getreten. Am Ende hatten 22 Mitarbeiter ihre Autos stehen lassen und sind stattdessen mit dem Fahrrad zur Arbeit gefahren - stolze 15.000 Kilometer kamen so an rund 1.000 geradelten Tagen zusammen. Seit 2009 ruft Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks, seine Mitarbeiter in den Sommermonaten dazu auf, das Auto stehen zu lassen und mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Nach einem Jahr Pause hieß es in diesem Jahr wieder: Radeln für die eigene Fitness und zum Wohle der Umwelt. Wer sich an der Aktion beteiligte, dessen Teilnahmelos lag in der Glückstrommel. Aus dieser zog Patientenkind Lea-Sophie am Ende des Radelsummers die glücklichen Gewinner. Über den Hauptpreis, einen Gutschein über 400 Euro gestiftet von der Firma Zweirad Joos in Radolfzell, durfte sich Stefan Daub freuen. Den zweiten Preis,



Radeln für die Umwelt und die eigene Fitness, von links: Andreas Joos, Stefan Daub, Dr. Klaus Scheidtmann, Glücksfee Lea-Sophie und Alexander Seeger von der Unfallkasse Baden-Württemberg (re). swb-Bild: aj

einen Gutschein über 100 Euro, gestiftet von der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW), hatte sich Jörg Rinninsland erradelt. Auch der dritte Preis, einen Gutschein über 50 Euro, stiftete die UKBW. Ihn erhielt Dr. Paul Diesener. Dr. Scheidtmann freute sich, dass seine umwelt- und fitnessfreundliche Idee auch in diesem Jahr auf so fruchtbaren Boden fiel. Nach seinen Berechnungen hatten die HJW-Mitarbeiter mitgeholfen, 28 Tonnen CO₂ und 54.000 Liter Benzin und

Diesel einzusparen. Andreas Joos freute sich, dass mit der Aktion der Fahrradverkehr gestärkt werde, er zollte allen Teilnehmenden großen Respekt, denn Gailingen liegt etwas abseits hinter dem Berg, den es auf den Weg zur Arbeit zu bewältigen gelte. Auch Alexander Seeger, Leiter des Bereichs »Zentrale Dienste« von der Unfallkasse Baden-Württemberg, lobte die Aktion als eine der wenigen im Land, die es schon seit mehreren kontinuierlich Jahre gebe.

Literaturabend für Frauen

Engen (swb). Der Engener Frauenhock bietet am Donnerstag, 27. Oktober, einen Literaturabend für alle Frauen an. Anhand ausgewählter Literatur von Schriftstellerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts wird Barbara Hanke-Hassel, Germanistin, sowohl die Lebensschicksale verschiedener Frauenfiguren als auch Kurzbiografien der Autorinnen im nächsten Frau-

enhock in Engen vorstellen. Alle an »Lesestoff« interessierten Frauen, die Anregungen und Einblicke in neuere Literatur wünschen, sind herzlich zum Literaturabend eingeladen. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr, während um 20 Uhr steht das Thema des Abends im Mittelpunkt. Ort der Veranstaltung ist die Gaststätte »Gaugelmühle«, Mundingstraße 6, in Engen.

Dorfgespräch im Kornblumenweg

Gottmadingen (swb). Zügig schreitet der Neubau des Wohnhauses der Gemeinde am Kornblumenweg voran. »Es ist wichtig, dass die Gemeinde bezahlbaren Wohnraum schafft«, erklärt Bürgermeister Dr. Michael Klinger. »Und zuerst einmal werden wir dieses Haus natürlich zur Unterbringung von Bürgerkriegsflüchtlingen nutzen«. Über den Baufortschritt kann sich die Bevölkerung im Rahmen eines Dorfgesprächs am Donnerstag, 27. Oktober, 17 Uhr, vor Ort informieren. Dazu sind alle Gottmadinger, insbesondere auch die Anlieger und zukünftigen Nachbarn, herzlich eingeladen. »Wir möchten breit und offen kommunizieren, das Gebäude vorstellen und auf diesem Weg auch Akzeptanz schaffen«, so Klinger. Selbstverständlich können aber im Rahmen des Dorfgesprächs auch andere Themen, die der Bevölkerung unter den Nägeln brennen, angesprochen werden.

Wasser marsch in der Sporthalle

Engen (mu). Gute Nachricht für Sportler und Schüler: Im neuen Jahr können sie nach Training und Unterricht in der Großsporthalle wieder uneingeschränkt duschen. Die Wasserleitungen in den Sanitärräumen der Großsporthalle werden neu verlegt. Der Technische Ausschuss der Stadt Engen vergab auf seiner jüngsten Sitzung die Arbeiten für 46.656 Euro an die Firma Bürsner aus Immendingen. Am 31. Oktober wird mit der Maßnahme begonnen, die bis Ende des Jahres fertig gestellt sein soll. Bereits im Frühjahr ist in der Sporthalle ein erheblicher Wasserschaden aufgetreten. Ein erhöhter Warmwasserverbrauch und feuchte Wände in den Duschräumen wurden festgestellt. Die Duschen wurde gesperrt und später teilweise provisorisch wieder an das Netz angeschlossen. Nun sollen die Leitungen wieder auf den neusten Stand gebracht werden.

Freies Reden im Verein

Tengen (swb). Für »Freies Reden im Verein« bietet der Blasmusikverband Hegau-Bodensee am Samstag, 29. Oktober, von 9 bis 16.30 Uhr im Probelokal des Musikvereins mit einem Rhetorikseminar mit Ronald Holzmann als Dozent an. Unter dem Motto »Tritt frisch auf - Mach's Maul auf - Hör bald auf« schult der ehemalige Vorsitzende des Musikbeirats im Bund Deutscher Blasmusikverbände alle, die im Verein etwas zu sagen haben. Das Seminar findet in Hilzingen im Probelokal des Musikvereins statt. Info und Anmeldung unter Telefon 07731/919603 oder E-Mail geschaeftstelle@bbb1893ev.de.

Kolping feiert, um zu helfen

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Kolpingsfamilie feiert am 23. Oktober das Pater-Kleinwächter-Fest mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der St. Bartholomäuskirche. Anschließend findet ein Frühstücken in der Unterkirche mit der Jugendkapelle »Letz-Fetz« statt. Der Erlös des Tages geht zum Kolpingwerk Mato Grosso/Brasilien, in die Slums von Vila Operaria, Stadt Rondopolis. Zudem findet während des Pater-Kleinwächter-Festes am Sonntag eine Schuhsammlung von ausgeschiedenen Schuhen statt.

LESERBRIEFE!

Falscher Standort

Rielasingen-Worblingen (swb). Zur Hochwassergefahr in Rielasingen erreichte die Redaktion ein Leserbrief: »Das von Rielasingen beauftragte Fachbüro stellte neue Hochwasserberechnungen vor. Verglichen mit den Überflutungsflächen Baden-Württemberg darf man teilweise entwarnen. Stimmt das? Neu berechnet wurden HQ10 (10-jährig), HQ100 (100-jährig) und HQextrem (mit Klimaerwärmung). HQ25 und HQ50 wurden nicht untersucht. Unterschiede zwischen realer Überflutung und Berechnungsmodell sind immer vorhanden. Zur Abschätzung validiert man aktuelle Hochwasserdaten wie z. B. Juni 2016. Im Bereich Talwiesenhalle unterscheiden sich beide um bis zu 30 Zentimeter, etwa dem Unterschied von HQ10 und HQ100. Man hat hier keine »Sicherheit nach oben« (wie von der Gemeinde vermutet), sondern die Validierung gelingt nur bedingt. Die Talwiesenhalle steht hochwassergefährdet im HQ25. Niemand versichert Hochwassergefahren. Schäden zahlt die Gemeinde bzw. der Bürger selbst. Der Hallenbau dort war also nicht besonders intelligent. Hätte die Gemeinde das nicht vorher wissen können? Sie hat es gewusst! Im Bebauungsplanverfahren habe ich mehrfach darauf hingewiesen und einen besseren Hallenstandort vorgeschlagen. Grundlage waren ausgewertete Überflutungsdaten vom Land – dem damals Geld für offizielle Karten fehlte. Der Bürgermeister verlangte eine Aussprache im Rathaus, behauptete, meine Hochwasserbedenken seien erfunden. Wegen meiner Lügen verzichtete die Gemeinde zukünftig auf jede Zusammenarbeit. Harter Tobak! Das Fachbüro hat die damaligen Bedenken bestätigt. Nicht ein Bürgermeister mit Zollerfahrung lag richtig, sondern ein mitdenkender Bürger der Gemeinde, der Umweltdaten besser versteht als Verwaltung und Gemeinderat.«

Dipl.-Ing. Bernhard Narr
Rielasingen-Worblingen

Mehr Gebühr für die Kinderhäuser

Rielasingen-Worblingen (of). In der Folge der durch einen Streik erkämpften Tarifierhöhung für Erzieherinnen und Erzieher vom letzten Herbst wie auch durch weitere Kostensteigerungen wird in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen eine Erhöhung der Kindergartengebühren nötig. Rechnungsamtsleiterin Verena Manuth informierte in der Sitzung, dass es erstmals in diesem Jahr keine Empfehlung von oben gegeben habe, aber die Vorschau, dass die Gebühren zum Kindergartenjahr 2018/19 erhöht werden sollten, und es den Gemeinden freigestellt sei, nun einen »Zwischenschritt« vorzunehmen. In der Kalkulation wurde deutlich gemacht, dass die Gemeinde aktuell in ihren Einrichtungen Kosten für den Betrieb von

3,148 Millionen Euro hat. Dem stehen Einnahmen (Gebühren, Verpflegungsbeiträge und Zuschüsse) von 1,388 Millionen Euro gegenüber. Die Kostendeckung durch Elternbeiträge läge derzeit in der Gemeinde Rielasingen-Worblingen bei 14 Prozent, wurde weiter bekannt gegeben.

Neu soll ab kommendem Jahr die Unterbringung in der Regelgruppe 118 Euro kosten, bei Ganztagsbetreuung 345 Euro, so die Vorlage. Ohne Subvention würde letzterer Platz fast 1.800 Euro im Monat kosten. Von den Elternvertretern wurde nach der Abstimmung bekundet, dass man die Erhöhung in Ordnung finde. Allerdings wurde auch bemerkt, dass es aktuell zu wenig Krankheitsvertretungen geben würde.

340 Wohnungen im »Aufgehender«

Rielasingen-Worblingen (of). Die Pläne für das neue Baugebiet »Im Aufgehender« wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung am Mittwoch vorgestellt. Das Gebiet weist Baufenster als »Bänder« am Rand auf. Zur Mitte hin ist eine erhöhte Verdichtung mit Gebäuden von bis zu vier Vollgeschossen plus Dachgeschoss möglich. Zwecks Hochwasserschutz solle hier auf Flachdächer gesetzt werden, sagte Ortsbaumeister Burkard Schmallenbach. Um die Verkehrssituation zu entlasten, sollen in diesem Kernbereich auch durchweg Tiefgaragen zum Einsatz kommen. Nach den nun vorliegenden Plänen

können hier in mehreren Bauabschnitten auf dem Baugebiet 340 mögliche Wohneinheiten geschaffen werden, was insgesamt 600 bis 650 Bewohner bedeuten würde, so Schmallenbach. Wie Bürgermeister Ralf Baumert in der Beratung mitteilte, soll die Planung 2017 abgeschlossen werden. Nach der Erschließung soll dann im Jahr 2018 mit der Bebauung begonnen werden. In der Diskussion forderte Gemeinderätin Jutta Gold eine »soziale Komponente«. Die Planung wurde mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen angenommen und geht nun in die Anhörung der Träger öffentlicher Belange.

Treffen der Katzenfreunde

Singen (swb). Die Singener Gruppe des bundesweiten gemeinnützigen Vereins »Freundeskreis Katze und Mensch« würde sich über neue Mitglieder freuen. Unter der Leitung von Helga Greil-Langhof helfen sich die Katzenfreunde der regionalen Gruppe seit zweieinhalb Jahren gegenseitig bei der Betreuung ihrer Vierbeiner und organisieren vor allem das gegenseitige Catsitting. Die Singener Gruppe trifft sich immer am letzten Donnerstag eines Monats um 19 Uhr im Gasthaus Kranz in Gottmadingen in der Hauptstraße 37. Interessierte Katzenfreunde sind herzlich eingeladen, zum nächsten Treffen am 27. Oktober zu kommen und sich zu informieren. Anmeldungen und weiterführende Informationen bei Helga Greil-Langhof telefonisch unter der Telefonnummer 07731/27655 (Anrufbeantworter ist geschaltet) oder per E-Mail an die Adresse singen@katzenfreunde.de.



Ein Teil der Pilgergruppe aus dem Aachtal vor dem Altar in Baitenhausen.
swb-Bild: pr

Auf Gottes Spuren Gut genutzte Pfarreiwallfahrt

Worblingen (swb). Wo lassen sich Gottes Spuren im Alltag finden? Dieser Frage gingen die annähernd fünfzig Teilnehmer aus der Seelsorgeeinheit Aachtal bei der diesjährigen Worblinger Pfarreiwallfahrt nach. Die Kapelle St. Cosmas und Damian in Überlingen-Nußdorf mit ihren eindrucksvollen Fresken war das erste Wallfahrtsziel. Ottokar Graf gab hier, wie auch in den anderen Kirchen, einen kurzen Abriss zur kunst- und religionsgeschichtlichen Bedeutung dieser Orte. Ein Abschnitt aus dem Buch Jeremia bildete den geistlichen Auftakt der Wallfahrt mit dem Leitwort: »Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchet, werde ich mich finden lassen, so spricht der Herr«. Bei Gebeten und Liedern ging es auf den Fußweg zur Birnau an mehreren Stationen um das Thema »Gottsuche«. Ein Wegkreuz erinnerte die Teilnehmer, dass Gott sich in erster Linie in Christus finden lässt. Die Pilger stellten sich aber auch der Frage nach dem Glauben, wenn die bedrohliche und zerstörerische

Seite der Natur Leid und Tod über die Menschen bringt. Nach dem feierlichen Hochamt in der vollbesetzten großartigen Barockkirche Birnau führte die Wallfahrt am Nachmittag weiter zu der herrlich über dem Salemer Tal gelegenen Wallfahrtskirche Baitenhausen bei Meersburg. Hier wurde das Wallfahrtsthema mit der Frage »Kann ich Gott auch im Mitmenschen begegnen?« nochmals aufgegriffen. Gott lässt sich in einem Mitmenschen finden, der seine schwerkranke Frau aufopfernd pflegt und umorgt, in Menschen, die unter schwierigen Bedingungen für Gerechtigkeit und Glauben eintreten, aber auch in den stillen Betern, die zu Hause in der Kirche ihre Sorgen und Anliegen vertrauensvoll im Gebet vor Gott bringen. Die abschließende Wallfahrtsandacht fasste die Tagesimpulse nochmals zusammen: Nach dem Schlussegewort durch Diakon Carmelo Valdelonga traten die Wallfahrer, erfüllt von dem Gedanken »Gott hat uns gut getan«, den Rückweg in die Heimat an.

Matinee beim Sängerverein

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Sängerverein veranstaltet am Sonntag, 23. Oktober, um 11 Uhr im Kulturpunkt Arlen (Gems) eine musikalische Matinee. Das Programm enthält einen bunten Reigen musikalischer Leckerbissen. Das Programm wird von vier Gesangsgruppen gestaltet: Der Männerchor singt traditionelle Männerlieder und der gemischte Chor »4Voices« moderner Schlager unter der Leitung von Eberhard Graf. Die beiden Rosenegg-Chöre werden ergänzt durch zwei Gastchöre – das Joyful-Voices-Ensemble und der Schulchor der Hebelschule Arlen unter der Leitung von Christiane Theurer-Bruck. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Sänger freuen sich auf viele gut gelaunte Zuhörer. Weitere Infos unter www.saengerverein-rosenegg.de.

Grüne gründen Ortsverband

Rielasingen-Worblingen (swb). Mitglieder von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN aus Rielasingen-Worblingen treffen sich am Donnerstag, 20. Oktober, zur Gründung eines Ortsvereins. Bei der Gründungsversammlung am Donnerstag, 20. Oktober, um 20 Uhr im Gasthaus Gems in Arlen soll der Ortsverband Rielasingen-Worblingen gegründet werden, teilte der Kreisverband aktuell mit. Zu erwarten ist, dass der Ortsverband auch bei den nächsten Kommunalwahlen antreten dürfe. Zu der Versammlung hat auch die Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger ihr Kommen zugesagt. Interessierte sind herzlich eingeladen.

„Faszientraining hat mich gerettet!“

Bäume ausreißen. Jung fühlen. Sexy sein.

Hocheffektives Training nach neuen Erkenntnissen der Forschung. Für mehr Beweglichkeit, strafferer Gewebe und weniger Gelenkschmerzen.

„Die Faszien bilden in unserem Körper ein Netz und geben ihm dadurch Halt, Struktur und Form. Ob zum Beispiel der Oberschenkel schön straff und gespannt aussieht, hängt vom Tonus der ihn umgebenden Bindegewebigen Hülle ab.

Außerdem können verletzte, verfilzte oder verklebte Faszien die Ursache von vielen Beschwerden sein, z.B. Schmerzen in

der Lendenwirbelsäule, den Schultern, im Ellenbogen oder im Nacken. Deshalb ist es wichtig, neben den Muskeln auch die Faszien zu trainieren.

Faszientraining sorgt also nicht nur für einen fitten Körper, sondern auch dafür, dass Sie sich mit jugendlicher Spannkraft, leichtfüßig federnd und schmerzfrei bewegen können.“



Dr. Robert Schleip
Fascia Research Group,
Universität Ulm



Klinische Beratung:
Fascia Research Group, Universität Ulm

5 WOCHEN NUR 59,90 EURO

inklusive

- Beweglichkeits- und Faszien-Check mit detaillierter Auswertung am Ende der 5 Wochen
- Individueller Trainingsplan mit Einweisung und dauerhafter Betreuung
- Freie Nutzung aller Kurse und des Wellnessbereichs

Jetzt anmelden und Teilnahmeplatz sichern. Anmeldeschluss: 4. Dezember 2016.

www.beweglicher.com

Rudolf-Diesel-Str. 5-9 · D-78239 Rielasingen · Telefon: 077 31/5 16 59 · www.fitwellpark.de



Deutschland wird beweglich

Ihr Faszien- und Beweglichkeitsexperte:
Lizenzierte Partner der Aktion





AUS SINGEN UND DEM HEGAU



GEBURTEN

SINGEN

- 22.07. Ali Asghar Mirzai, Soraya Mirzai und Hamidullah Mirzai, Singen, Radolfzeller Str. 19z
- 08.08. Lucas Elias Ellendt, Natalie Ellendt geb. Blank, Singen, Bohlinger Dorfstr. 28 und Kai Ellendt, Uhingen, Römerstr. 9
- 15.08. Ali Salah, Hala Chihadeh und Fahd Salah, Gottmadingen, Schneckenweg 29
- 17.08. Francesco Cesario Pierro, Jasmin Ulrike Fioravanti, Konstanz, Gutenbergweg 2 und Manuel Pierro, Singen, Hohenhewenstr. 20
- 18.08. Nala Lia van Wegberg, Monja Rahel van Wegberg geb. Schmid und Cedric Bernhard van Wegberg, Lottstetten, Tiergartenstr. 3
- 20.08. Amira Ghazale Engelniederhammer, Vanessa Yvonne Engelniederhammer und Alan Hussain, Rielasingen-Worblingen, Oberholzstr. 6
- 23.08. Janal Kanjo, Viyan Shirwan Yazdo und Mazen Khalaf Kanjo, Singen, Romeiastr. 13
- 23.08. Pascal Schroeder, Stefanie Erna Schroeder geb. Zuch und Dennis Schroeder, Singen, Malvenweg 12
- 25.08. Lean Ismajli, Fatbardha Ismajli geb. Uka und Januz Ismajli, Rielasingen-Worblingen, In der Gafl 8
- 27.08. Lea Vesna Nikolic, Zeljka Nikolic, Kernen im Remstal
- 27.08. Amelie Braun, Katja Simone Braun geb. Vogel und Stanley Kai Braun, Singen, Singener Str. 18
- 27.08. Gianluca Scardicchio, Maria Lucia Esposito und Pietro Scardicchio, Jestetten, Bei der Schanz 4
- 28.08. Luis Michael Kosela, Nicole Sibylle Kosela geb. Krieg und Michael Kosela, Mühllingen, Stockacher Str. 12
- 28.08. Cataleya Estrella Hagen, Anna Veronica Hagen, Singen, Ringstr. 18a
- 29.08. Damian Berg, Iwona Hernández Abrecht geb. Braca, Meßkirch, Schnerkinger Str. 8 und Aaron Berg, Meßkirch, Panoramaweg 11
- 30.08. Graziano Marrella, Jeanette Marrella geb. Karwacki und Giuseppe Marrella, Singen, Keplerstr. 18
- 30.08. Priska Marie Amann, Jasmin Anna Amann geb. Siebenhaller und Markus Uwe Amann, Radolfzell, Zur Sägemühle 5
- 31.08. Amir Fattah, Mervat Fouad Fattah geb. Fakhro und Youssef Refaat Fattah, Singen, Ekkehardstr. 72
- 31.08. Luise Charlotte Pollmer, Mirjam Pollmer geb. Rosshart und Carsten Pollmer, Geisingen, Margeritenweg 5
- 01.09. Jana Mercedes Benz, Irina Benz geb. Regel und Alexander Benz, Immendingen, Schubertstr. 7
- 01.09. Luisa Huber, Ramona Huber geb. Kaiser und Tobias Huber, Tengen, Schaffhauser Str. 10B
- 03.09. Luca Lüttin, Silke Lüttin geb. Amann und Heiko Lüttin, Stühlingen, Alte Kirchgasse 2A
- 03.09. Leonhard Maximilian Walker, Christina Alexa Walker geb. Drees und Georg Friedrich Walker, Singen, Virchowstr. 26
- 03.09. Lara Emely Popp, Nicole Maria Popp geb. Hägele und Matthias Hans Eugen Popp, Mühlhausen-Ehingen, Schwarzwaldstr. 1

- 04.09. Luis Frey, Irina Frey geb. Bender und Marcel Manuel Frey, Gailingen, Schulstr. 14
- 05.09. Maximilian Schneider, Tatjana Schneider und Dieter Schneider-Katuschin geb. Katuschin, Singen, Fichtestr. 73
- 07.09. Daliah Haselbeck, Sabrina Rebeca Haselbeck und Alexandre Simoes Da Silva, Singen, Theodor-Hanloser-Str. 9
- 07.09. Enni Hall, Leandra Schurhammer und Simon Hall, Tengen, Engener Str. 5
- 09.09. Moritz Halder, Ulrike Halder geb. Czasch und Roland Halder, Überlingen, Münsterstr. 59
- 12.09. Luis Schlosser, Sandra Judith Schlosser geb. Okle und Christian Schlosser, Steiflingen, Pilgern 1
- 12.09. Ameliya Elaine Juliana Sehling, Daniela Carmen Sehling geb. Haug, Singen, Worblinger Str. 74A und Thilo Sehling, unbekannt
- 12.09. Amelija Anastasia Auns da Silva, Tatjana Auns und Patrick Monteiro da Silva, Singen, Am Graben 20
- 13.09. Amilia Leyla Plavci, Corinna Nicole Plavci geb. Nobs und Esad Plavci, Singen, Worblinger Str. 6b
- 13.09. Lias Robin Fritsch, Denise Bianca Fritsch und Thomas Fritsch geb. Zimmermann, Wutach, Schwimmbadstr. 17
- 14.09. Mayar Alali, Hibe Alali und Mahmoud Alali, Singen, Aluminiumstr. 14
- 14.09. Marie Bucher, Nadine Fuchs und Lukas Bucher, Hilzingen, Turmstr. 11
- 15.09. Dario Ültzhöffer, Nina Ültzhöffer geb. Alber und Sebastian Alexander Ültzhöffer, Öhningen, Großwiesenstr. 13
- 15.09. Annalena Maier, Inge Maier geb. Condic und Christoph Maier, Stockach, Herrengasse 6
- 15.09. Benjamin Gutic, Mirela Gutic geb. Hamzic und Suad Gutic, Singen, Oberzellerhau 37
- 15.09. Maximilian Maier, Inge Maier geb. Condic und Christoph Maier, Stockach, Herrengasse 6
- 17.09. Lia Amelie Bürger, Alina Cornelia Bürger geb. Fischer und Sascha Bürger, Singen, Im Türmle 27
- 19.09. Noah Junger, Margherita Veronica Junger geb. D'Atri und Arthur Robert Junger, Singen, Rielasinger Str. 60
- 20.09. Antonio Ierace, Alice Centamori, Singen, Überlinger Str. 13 und Giuseppe Ierace, Radolfzell, Bahnhofstr. 11
- 21.09. Nora Wissler, Diana Wilhelmina Wissler geb. Sterk und Frank Heiko Wissler, Öhningen, Oberdorfstr. 18
- 24.09. Dean Logan Berger, Sabrina Berger geb. Wiesmann und Jan Patrick Berger, Singen, Erzbergerstr. 35Gräble, Moos, Im Bündt 9



EHESCHLISSUNGEN

SINGEN

- 01.09. Nevenka Zufika und Michael Nöhr, beide Singen, Worblinger Str. 10
- 02.09. Saskia Distelrath und Matthias Manfhardt, beide Singen, Fichtestr. 31
- 02.09. Katharina Beer und Yannic Pierre Sébastien Staudt, beide Singen, Reckholderbühl 10
- 02.09. Corinna Wilhelmina Berger und Manuel Frauendienst, beide Singen, Hauptstr. 14

- 02.09. Sarah Zuberbühler und Damian Joachim Rogosch, beide Singen, Rielasinger Str. 192
- 03.09. Reema Salamon Issa Konkar, Zürich, Caspar-Wüst-Str. 46, Schweiz, und Stefan Blasius Glatz, Singen, Virchowstr. 6
- 03.09. Hannelore Schartner und László Hidan, beide Singen, Siedlungsweg 2
- 03.09. Nervin Dayan und Özcan Kalkandelen, beide Singen, Blumenstr. 3
- 09.09. Kathrin Tanja Zühlke und Fabian Benedikt Grundmüller, beide Singen, Thurgauer Str. 27
- 09.09. Nadine Körner, Stockach, Ziegelwiese 13 und Alexander Wolfgang Boschenrieder, Singen, Stettiner Str. 25
- 09.09. Michaela Helene Weingärtner und Mike Alexander Hartmann, beide Singen, Aluminiumstr. 12
- 15.09. Vroni Fischer und Andreas Dieckmann, beide Singen, Bruderhofstr. 48
- 16.09. Bettina Wagner, Singen, Fichtestr. 45 und Rudolf Keilan, Singen, Bruderhofstr. 37
- 30.09. Verena Ingeborg Homann und Marcus Spitzenberg, beide Mühlhausen-Ehingen, Alemannenstr. 8

RIELASINGEN

- 02.09. Madeleine Zurbel und Markus Thomas Jänicke, beide Rielasingen-Worblingen, Talwiesenstr. 4a
- 02.09. Madeline Lea Eckhardt und Maximilian Jonathan Rimmele, beide Tübingen, Friedhofstr. 92
- 03.09. Rosemarie Bißwurm und Richard Jürgen Zipfel, beide Rielasingen-Worblingen, Im Neusatz 1
- 03.09. Alexandra Gisela Kuner und Tarek Adel Aziz Youssef, beide Rielasingen-Worblingen, Burgstr. 8
- 23.09. Katharina Rebecca Hejzlar und Matthias Aster, beide Rielasingen-Worblingen, Unter dem Staffel 11
- 30.09. Cornelia Elfriede Fendrich geb. Fischer und Massimo Mele, beide Rielasingen-Worblingen, Aachweg 12B

ENGEN

- 02.09. Judith Maria Kenner, Engen, Gässle 5 und Christian Schwarz, Ennetbaden, Schlierenstr. 28, Schweiz
- 10.09. Laura Theres Henkel und Jan Martin Truckenbrod, beide Steißlingen, Im Brunnengarten 5
- 10.09. Laura Veit und Maximilian Willy Raichle, beide Engen, Gartenstr. 16
- 22.09. Fiqerete Krasniqi, Geislingen an der Steige, Rheinlandstr. 74 und Ragip Shala, Engen, Alois-Baader-Str. 17
- zwei weitere Eheschließungen

GOTTMADINGEN

- 01.09. Gessica Michela Lisanti und Gaetano Schiavone, beide Diessenhofen, Basadingerstr. 13, Schweiz
- 02.09. Annabel Christine Kaiser und Marcel Jörg Mayer, beide Gottmadingen, Hirsackerstr. 16
- 09.09. Vilena Hoffmann und Allen Moradian, beide Gottmadingen, Dorfstr. 10
- 09.09. Daniela Caroline Lang geb. Altes und Steffi Tille, beide Gottmadingen, Schrotzburgstr. 9
- 10.09. Jennifer Elizabeth Oelke und Benjamin Walter Denzel, beide Singen, Altdorf 4

- 10.09. Petra Jutta Martin geb. Vogel und Martin Gerold Keller, beide Gottmadingen, Im Löhnen 49
- 22.09. Katharina Russo und Tim Benjamin Auer, beide Gottmadingen, Sudhausweg 1

HILZINGEN

- 01.09. Eva-Maria Debus geb. Georg und Andreas Böhringer, beide Hilzingen-Riedheim, Säntisstr. 2
- 02.09. Johanna Christine Leibbach und Mathias Dirk Stengele, beide Aach
- 03.09. Yvonne Kober und Lars Mroczkowsky, beide Gottmadingen, Zollstr. 4a
- 17.09. Andrea Graf und Daniel Hubert Schuhwerk, beide Hilzingen, Churfürstenstr. 18
- 17.09. Ludmilla Kirschmann und Viktor Termer, beide Hilzingen, Schnitzengasse 15
- 23.09. Marie-Madeleine Breek und John Lukas Parzival Klüß, beide Hilzingen-Weiterdingen, Welschinger Str. 16
- 2 weitere Eheschließungen, die nicht veröffentlicht werden wollen.

TENGEN

- 02.09. Frederike Liese und Marcel Dähling, beide Friedrichshafen, Felchenweg 15
- 10.09. Simone Lohberger und Heiko Ewald Müller, beide Tengen, Leipferdinger Str. 37A
- 24.09. Simone Kersten geb. Müller und Horst Friedbert Peschel, Tengen, Brühlgass 6
- 30.09. Rona Gräble und Daniel Leidolt, beide Engen, Drost-Hülshoff-Str. 3
- Für drei weitere Eheschließungen wurde keine Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.



STERBEFÄLLE

SINGEN

- 18.08. Ursula Johanna Roch geb. Fritschi, Singen, Reiche-naustr. 4
- 22.08. Meta Auguste Irofte geb. Heltmann, Singen, Feldbergstr. 21
- 23.08. Leandro La Corte, Donaueschingen, Neue Wolterdinger Str. 13A
- 29.08. Wolfgang Werner Rang, Singen, Schwarzwaldstr. 44

- 29.08. Hildegard Anna Rech geb. Röth, Singen, Lörracher Str. 12
- 30.08. Christian Chrobog, Aach, Schulstr. 4
- 30.08. Werner Willi Zeller, Singen, Richard-Wagner-Str. 39
- 31.08. Hildegard Menzer, Singen, Major-Scherer-Str. 8
- 31.08. Alina Ewa Szuchnik geb. Krukowski, Singen, Konstanzer Str. 85
- 01.09. Ilse Helga Maria Reichel geb. Borchardt, Singen, Schaffhauser Str. 9
- 02.09. Alois Schellhammer, Hilzingen, Gottmadinger Str. 17
- 03.09. Philipp Stehle, Singen, Litzelseestr. 5
- 03.09. Karl Egon Auer, Gailingen, Fliederweg 3
- 03.09. Rosina Giulia Margherita Borromeo, Rielasingen-Worblingen, Talwiesenstr. 25
- 04.09. Karl Friedrich Zimmermann, Aach, Engener Str. 8
- 05.09. Olga Sauerwein geb. Emeljanenko, Singen, Hauptstr. 40
- 05.09. Johanna Elsa Leutner geb. Schuler, Singen, Masurenstr. 36
- 06.09. Adolf Gustav Luhr, Eigeltingen, Kiefernweg 1
- 07.09. Hilda Ranzinger geb. Langeneckert, Rielasingen-Worblingen, Feuerwehrstr. 8A
- 08.09. Salvatore Pugliese, Mühlhausen-Ehingen, Am Bühl 4
- 08.09. Ottilie Franziska Lehmann geb. Schwarz, Engen, Lindenstr. 4
- 09.09. Jürgen Bruno Franz Grey, Radolfzell, Erich-Leuze-Str. 17
- 11.09. Rolf Hermann Daub, Singen, Rielasinger Str. 102
- 13.09. Alexander Skolota, Singen, Höristr. 2A
- 14.09. Anna Elisabeth Weller geb. Himmelsbach, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 3
- 15.09. Franziska Schmider geb. Heitzmann, Rielasingen-Worblingen, Hardtstr. 35
- 15.09. Paulina Kretzer geb. Fügner, Hilzingen, Hauptstr. 99
- 16.09. Berta Maria Rösch geb. Meßmer, Singen, Major-Scherer-Str. 6
- 18.09. Dietmar Artur Caldart, Engen, Distelstr. 7
- 18.09. Willi Karl Marquardt, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 19.09. Lislotte Anni Stark geb. Braun, Engen, Hewenweg 4

- 19.09. Franz Straub, Singen, Jahnstr. 7
- 20.09. Hans Georg Allgöwer, Tengen, Riedstr. 10
- 20.09. Natale Bennardo, Singen, Thurgauer Str. 10
- 21.09. Meinrad Otto Ruof, Singen, Fabrikstr. 25
- 22.09. Elsa Martin geb. Ledergerber, Singen, Virchowstr. 6A
- 22.09. Hermann Pius Knoll, Singen, Hadwigstr. 38
- 22.09. Erika Maria Sandrock geb. Müller, Steißlingen, Sonnenblumenweg 5
- 23.09. Ruth Liebert, Singen, Anton-Bruckner-Str. 41, Kiefernstr. 9

RIELASINGEN

- 11.09. Hans Jürgen Ditschler, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7
- 20.09. Manuela Wilhelm geb. Metzger, Rielasingen-Worblingen, Am Riederngraben 9
- 21.09. Franz Birk, Rielasingen-Worblingen, Bilgäckerstr. 4
- 26.09. Josef Kiener, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 7

ENGEN

- 12.09. Raymonde Marie Julie Veissière, Engen, Theodor-Storm-Str. 10
- 20.09. Zäzilie Maria Braun geb. Roth, Engen, Schillerstr. 6
- ein weiterer Sterbefall

AACH

- 11.09. Karl-Heinz Schiele, Aach, Gartenstr. 2
- 20.09. Anna Maria Probst geb. Schnerring, Aach, Gartenstr. 9

GOTTMADINGEN

- 01.09. Paula Maria Valent geb. Seeberger, Gottmadingen, Kettelbrunnstr. 9
- 22.09. Rina Augusta Grötzing geb. Bortoli, Gottmadingen, Sankt-Georg-Platz 2

HILZINGEN

- 08.09. Gerwin Lorenz Weingärtner, Hilzingen-Riedheim, Hofwieser Str. 5
- 15.09. Klaus Peter Andreas Bickert, Hilzingen, Zwinghofstr. 17

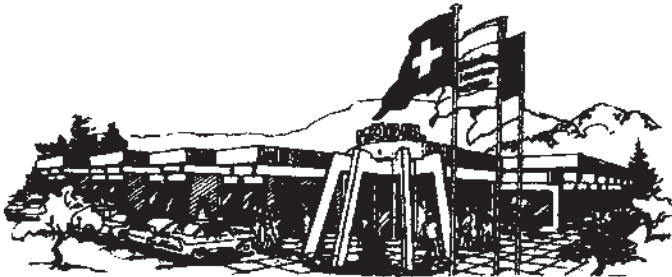
TENGEN

- 02.09. Hildegard Geisinger geb. Elsäßer, Tengen, Leipferdinger Str. 6
- 11.09. Hedwig Stotz geb. Prutscher, Tengen, Mühlenstr. 18
- Für zwei weitere Sterbefälle wurde keine Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99
hauber@wohnländ-hauber.de

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT